Modulbeschreibung
23-LIT-LitP7
Deutschsprachige Literatur

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26798026

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitP7 Deutschsprachige Literatur

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Jan Andres

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In dem Profilmodul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse interpretatorischer Techniken, indem sie sich intensiv mit Texten aller drei Großgattungen der deutschsprachigen Literatur auseinandersetzen. Eine zentrale Methode ist die genaue Textanalyse. In ihr erwerben die Studierenden die Kompetenz, sinnvoll, nachvollziehbar und angemessen über literarische Texte zu sprechen, Zugänge zu schwierigen Texten zu entwickeln und solche interpretatorischen Zugänge wie die Texte selbst im geschichtlichen Wandel zu sehen. Übergeordnetes Ziel ist also ein Verständnis von Literaturwissenschaft als kritischer, geschichtsbewusster Textwissenschaft, nicht reine Faktenvermittlung. Die Studierenden lernen auch, literaturgeschichtliche und systematische Zusammenhänge selbst zu erkennen und differenziert einzuschätzen.

In der schriftlichen, mündlichen und/oder Projekt bezogenen Präsentation vertiefen und profilieren die Studierenden ihre in den Einführungs- und Basismodulen erworbenen Kompetenzen in der Darstellung wissenschaftlicher Fragestellungen und Sachverhalte.

Erweiterte Kenntnisse können die Studierenden erwerben, indem sie eine größere wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen. Dann beziehen sie auch stärker die wissenschaftliche Diskussion zu interpretationstheoretischen und literaturgeschichtlichen Fragestellungen ein und verstehen so genauer, dass eine solche Fragestellung nichts Statisches ist, sondern immer weiterentwickelt wird, dass sie mit anderen konkurriert und vielleicht auch neue anregt.

Lehrinhalte

Die Studierenden sollen die literaturtheoretischen und -historischen Kenntnisse, die sie in den beiden Basismodulen erworben haben, ausbauen und erweitern. In der konkreten Textarbeit werden Grundstrukturen der deutschsprachigen Literatur nicht allein in historischer, sondern stärker noch in systematischer Perspektive kennengelernt. Dazu werden Themen und Autoren, Gattungen und Formen seit der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart durch vertiefte Textanalysen erschlossen. So werden die literaturhistorischen Vorkenntnisse über Epochen und Strukturen an den Texten erprobt, problematisiert und unter Umständen neu formuliert. Fragen der Historizität und geschichtlichen Konzeptualisierung, der Gattungsgeschichte und der Konzeption von Autorschaft werden in den drei Veranstaltungen jeweils besonders in den Blick genommen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, neben dem Einführungsmodul mindestens eines der beiden Basismodule abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-LitEM: Einführungsmodul

Erläuterung zu den Modulelementen

Bei der Wahl der Module sind beide Wahlpflichtbereiche abzudecken.
In einem der Module aus den beiden Wahlpflichtbereichen (23-LIT-LitP1, 23-LIT-LitP2, 23-LIT-LitP3, 23-LIT-LitP4, 23-LIT-LitP7, 23-LIT-LitP8) wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht. Ausschließlich in diesem Modul ist das Seminar mit Lektüreschwerpunkt (4 LP) zu wählen, sodass anstelle von drei Veranstaltungen nur zwei studiert werden. Im Zusammenhang mit der Betreuung und Bewertung der Hausarbeit wird von der / dem Lehrenden geprüft, ob die Anforderungen des Seminars mit Lektüreschwerpunkt (Zusatzlektüre) erfüllt wurden.
Mindestens ein Modul der Profilphase ist mit einer anderen Prüfungsform als einer Hausarbeit abzuschließen, dies führt zu eingeschränkten Wahlmöglichkeiten.

Modulstruktur: 2-3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Deutschsprachige Literatur: Epochen und Strukturen	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Deutschsprachige Literatur: Gattungen und Formen	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Deutschsprachige Literatur: Themen und Autoren	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Seminar mit Lektüreschwerpunkt	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Deutschsprachige Literatur: Epochen und Strukturen (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Deutschsprachige Literatur: Gattungen und Formen (Seminar o. Vorlesung)** *s. Deutschsprachige Literatur: Epochen und Strukturen*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Deutschsprachige Literatur: Themen und Autoren (Seminar o. Vorlesung)** *s. Deutschsprachige Literatur: Epochen und Strukturen*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Lektüreschwerpunkt (Seminar)** *s. Deutschsprachige Literatur: Epochen und Strukturen*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Anforderungen an die Modulprüfung:* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten mit Überprüfung des Lektüreschwerpunktes (s. Erläuterung zu den Modulelementen)* ○ *Referat von etwa 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *ausführliche Projektvorstellung eines umfassenderen Arbeitszusammenhangs von etwa 45 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *Portfolio von sieben Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, wobei abschließend eine Gesamtbewertung erfolgt* *Es bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Wahl der Prüfungsformen: s. unter Erläuterung zu den Modulelementen* *Die Modulprüfung wird durch den jeweiligen Lehrenden eines Seminars abgenommen.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen